

# Kultstatus

Dem U.S. Rifle M14 war keine wirklich lange Dienstzeit bei der breiten Masse der US-Streitkräfte beschert. Dennoch ist diese Selbstladebüchse im echten Gewehrkaliber .308 Winchester auf den heimischen Schießständen und in Revieren auch heute noch ein Dauerbrenner mit Kultfaktor.

STEFAN MENGE

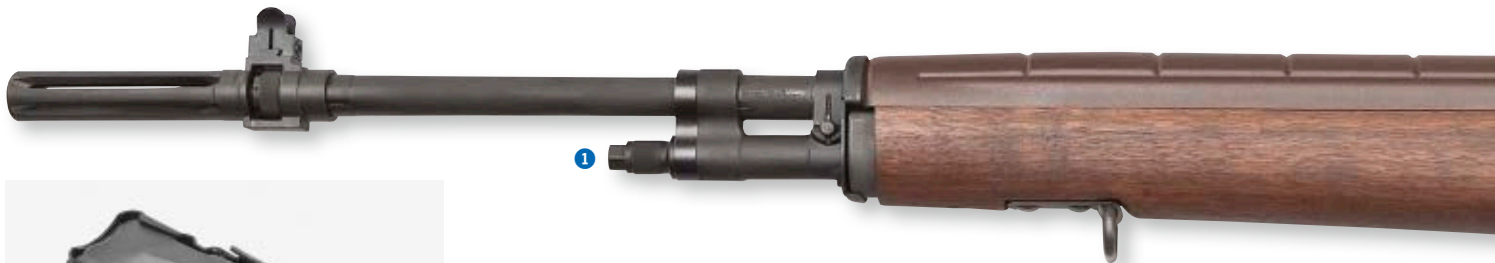
Das Selbstladegewehr M14 der US-Streitkräfte im Kaliber .308 Winchester, oder 7,62 mm × 51 NATO, ersetzt seit Ende der 1950er-Jahre das altehrwürdige M1 Garand Rifle in .30-06 Springfield aus der Ära des Zweiten Weltkriegs und des Koreakriegs als Dienstgewehr der U.S. Army. Es wurde von Marines und Army in den Reisfeldern und Dschungeln Südostasiens geführt. Obwohl sich das M14 im Kaliber 7,62 mm × 51 durchaus bewährte, wurde es damals schnell durch seinen leichteren und deutlich moderneren Nachfolger, das M16 im Kaliber 5,56 mm × 45, vom Schlachtfeld

verdrängt und größtenteils ersetzt. Zur Spezialverwendung mit Zielfernrohren und modernen Schäften bestückt, verbleibt dieser „Last Steel Warrior“ der westlichen Welt aber bis zum heutigen Zeitpunkt im Inventar und auch im Einsatz bei so mancher (Spezial-)Einheit. In seiner klassischen Ausführung mit Holzschafft sicherte sich das elegant und formschön anmutende Gewehr einen sicheren Platz unter den Waffen-Ikonen des 20. Jahrhunderts. Es hat einen hohen Wiedererken-

nungswert. Zusätzlich umgibt das M14 und seine Zivilvarianten ein besonderer Mythos – es soll sehr präzise sein. Auch das hier getestete Springfield Armory M1A NM (National Match), das uns die Firma Helmut Hofmann GmbH zur Verfügung stellte, bestätigte im Praxistest diesen Ruf.

## Selbstladebüchse mit historischem Hintergrund

**Verarbeitung und Ausstattung.** Während modernisierte Versionen des M14 mit Hightech-Schäften teilweise heute noch vom US-Militär als DMR (Designated Marksman Rifle) und Sonderbe-



1

1 Das M1A National Match von Springfield Armory zeigt sich im klassischen Erscheinungsbild und dürfte so manchen Fan von US-Ordonnanzwaffen erfreuen. Die militärischen Versionen sind auch heute noch bei US-Truppen im Einsatz.

2 Der Walnussholzschafft ist an das Original angelehnt und trägt zum hochwertigen Äußeren der Waffe bei. Es gibt außerdem Ausführungen mit modernen Hightech-Schäften, die als Designated Marksman Rifles (DMR) ihren Dienst tun.



3

3 Ausgeliefert wird das Springfield M1A National Match mit einem robusten, phosphatierten Metallmagazin. Beim Test trat keine Zuführstörung auf.



2

waffnung von Spezialeinheiten genutzt werden, kam unsere Testwaffe als echter Klassiker mit Walnussholzschäft bei uns an. Der Schäft ist ordentlich verarbeitet und dürfte Fans der eher klassisch gehaltenen Selbstlader gefallen. Beim Springfield M1A NM besteht der obere Handschutz des Vorderschafts stilecht aus braunem Kunststoff, ganz wie bei der Militärausführung. Das System ist mittels Epoxy-Kunstharz in den Schäft gebettet, was eine der wichtigen Voraussetzungen für die herausragende Präzision des Springfield-Armory-

Modells M1A, gerade in der Ausführung National Match, ist.

Der Hersteller nennt den Matchlauf Medium Weight. Dieser wird im Springfield-Werk mit einem Tuning-Gaszylinder und extra konzipierter Federführungsstange kombiniert, damit alles möglichst harmonisch und präzisionsfördernd aufeinander abgestimmt ist. Die Mündung ziert der typische lange, geschlitzte Mündungsfeuerdämpfer. Mit einer Mutter und einer Sicherungsinbusschraube wird er durch Längsfräsungen an der Laufaußensei-

te befestigt und kann so auch demon- tiert werden. Auf der Oberseite des Mündungsfeuerdämpfers thront das Korn in 0.62" (1,57 mm) breiter National-Match-Ausführung mit seitlichen Kornschutzbacken in einer Schwalbenschwanzführung zur seitlichen Ver- stellung. Die Korneinheit wird durch eine Inbusschraube zusätzlich gesi- chert. Die NM-Lochkimme mit Tun- nel gegen Seitenlichteinfall lässt sich durch eine fein abgestimmte und genau rastende Klickverstellung in Schritten von 1/2 MOA seitlich und in der Höhe verstellen. Das ergibt zusammen mit dem Korn eine hervorragende offene Eisenvisierung.

Natürlich lässt sich auch eine opti- sche Visierung auf das Springfield M1A NM montieren. Mittels zweier großer seitlicher Klemmschrauben und eines Schwalbenschwanzstücks, das anstelle des Führungselements für Lade- streifen an der hinteren Querseite des Gehäuses eingesetzt und durch einen Spannstift gesichert wird, kann eine Picatinny-Schiene über dem Waffengehäuse montiert werden, auf der alle erdenklichen optischen und optoelektronischen Zielhilfen ihren Platz finden

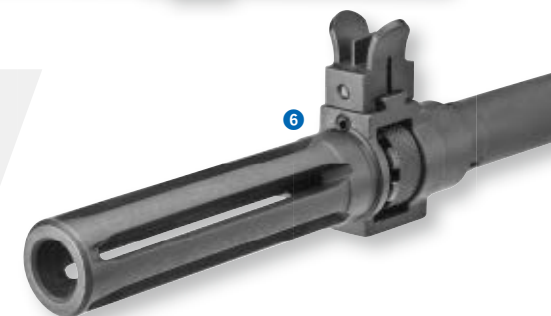


4 Die Lochkimme der National-Match-Ausführung wird mit dem rechten Verstellrad in der Seitenlage korrigiert, das linke Rädchen dient der Höhenjustierung.



5 Der Verschlussfanghebel hält nach der letzten verschossenen Patrone den Verschluss. Er kann auch manuell bedient werden, um den Verschluss zu arretieren.

6 Das Korn ist seitlich verstellbar und durch Kornschutzbacken geschützt. Der geschlitzte Mündungsfeuerdämpfer reduziert zuverlässig den Mündungsblitz.





- 7 Die Sicherung der Waffe sitzt vor dem Abzugsbügel. Zum Sichern der Waffe drückt man mit dem Zeigefinger der Schuss- hand die Sicherung in den Abzugsbügel. Entsichert wird das Gewehr, indem man die Sicherung wieder aus dem Abzugsbü- gel nach vorne schiebt.
- 8 Auf dem Gehäuse kann man auch eine optische Visierung auf das Springfield M1A National Match montieren.
- 9 Das Leupold VX-3i 6,5–20×50 wurde mit der Springfield-Montage der vierten Ge- neration auf der Waffe befestigt. Für 1279 Euro bekommt man ein sportlich und jagdlich absolut taugliches Zielfernrohr.

können. Für 209 Euro kann man diese originale Springfield-Montage der ak- tuellen vierten Generation bei der Fir- ma Helmut Hofmann GmbH als Zube- hörteil mitbestellen. Außerdem verfügt das M1A NM in klassischer Holzschäf- tung über zwei Riemenbügelösen für einen Trage-/Schießriemen und eine Stellschraube, mit der die Gaszufuhr für den Selbstlademodus komplett ge- sperrt werden kann. Ursprünglich für die Treibpatronen von Gewehrgranaten entwickelt und somit für den zivilen Anwender obsolet, kann man die Stell- schraube aber sehr gut nutzen, um das

Gasrohrsystem des M14/M1A zu ver- schließen, wenn man den Lauf reinigt. So verhindert man zuverlässig, dass ungewollt Lösungsmittel oder Öl vom Lauf über die Gasentnahmebohrung ins Gasrohrsystem gelangen.

Die Bodenplatte der Schulterstüt- ze kann hochgeklappt werden und im Schulteranschlag oben auf der Schulter ruhen. Somit hat die Waffe einen wei- teren Ankerpunkt am Schützen und das gesamte Gewicht muss nicht von den Händen und Armen alleine gehal- ten werden. Anfangs mag das vielleicht ungewohnt sein, später will man die- se Unterstützung nicht mehr missen, wenn man sich nach ein paar Schuss an die Entlastung der Arme gewöhnt hat. Außerdem sitzt unter einem Klapp- deckel am Ende der Schulterstütze verborgen ein Hohlraum, der Reini- gungsutensilien oder kleine Ersatzteile aufnehmen kann.

Bei der Testwaffe brach der Abzug nach Überwinden eines Widerstandes von 1960 g (Mittel aus fünf Messung mit der Lyman Digital Trigger Gauge). Nach sanftem, reibungsfreiem Vorweg bricht der Abzug absolut trocken und ohne durchzufallen. Ein relativ kurzes und knackiges Trigger Reset macht schnel- le und präzise Folgeschüsse problemlos möglich, sofern man den Selbstlader in .308 Winchester fest im Anschlag hat. Die Sicherung ist vor dem Abzugs- bügel angeordnet, sie wirkt direkt auf den Abzug. Drückt man sie in Rich- tung Schütze, ist der Abzug blockiert, schiebt man sie in Richtung Mündung, kann gefeuert werden.

**Optik.** Geliefert wurde die Testwaffe mit einem Leupold-Zielfernrohr VX-3i 6,5–20×50 mit Fine-Duplex-Absehen und QRW-Ringen „Medium“. Nach der Montage erfolgte mit diesem Zielfern- rohr auch der Präzisionstest. Mit dem feinen Absehen in der zweiten Bildebe- ne lassen sich selbst kleinste Objekte in großer Entfernung noch sicher anvi-



**Präzisionstest Springfield M1A National Match**

Munition	Geschossgewicht [gr]	Geschosstyp	Streukreis auf 100 m* [mm]
PMP VM-Surplus	146	FMJ	67
DAG VM-Surplus	147	FMJ	56
MEN VM-Surplus	147	FMJ	49
Remington Premier Match	168	BTHP	22
Federal Gold Medal Match	168	BTHP	17
Hornady Match	168	BTHP	20
Hornady Superformance Match	168	A-MAX	26
S&B Match	168	HPBT	31
Remington Premier Match	175	BTHP	35

\*Zur Streukreisermittlung wurden jeweils 5 Schuss auf 100 m abgegeben, das Zielfernrohr war dabei auf maximale Vergrößerung eingestellt. Geschossen wurde sitzend aufgelegt. Der Streukreisdurchmesser gibt die am weitesten voneinander entfernt liegenden Schussloch- mitteln der jeweiligen 5-Schuss-Gruppe an.



**Technische Daten und Preise**

<b>Hersteller</b>	Springfield Armory www.springfield-armory.com
<b>Vertrieb</b>	Helmut Hofmann www.helmuthofmann.de Bezug nur über den Fachhandel
<b>Modell</b>	Springfield Armory M1A National Match
<b>Waffenart</b>	Halbautomatisches Selbstladegewehr
<b>Kaliber</b>	.308 Winchester
<b>Gesamtlänge</b>	112,7 cm
<b>Lauflänge</b>	56 cm
<b>Gewicht</b>	4450 g (ungeladen)
<b>Magazin- kapazität</b>	2, 5, 10, 20 Patronen, je nach Magazingröße
<b>Abzugsgewicht</b>	1960 g
<b>Lieferumfang</b>	Cordura-Gewehrtafche, Bedienungsanleitung, Gewehr mit 5-Schuss- Magazin, Kabelschloss
<b>Preise</b>	Waffe: 2699 € Zielfernrohr: 1279 € Montage: 209 € Leupold-Ringe: 119 € 20er-Magazin: 70 € 10er-Magazin: 50 €

sieren. Das mit einem Edelgasgemisch aus Argon und Krypton gefüllte Target-Zielfernrohr mit einem Mittelrohrdurchmesser von 30 mm ist mit einem Parallaxenausgleich am linken Seitenturm und hohen Targettürmen ausgestattet. Ein Nullen der Verstelltürme ist mit einem kleinen mitgelieferten Inbusschlüssel problemlos möglich. Die

Seiten- und Höhenverstellung erfolgt in Schritten von 1/4 MOA, die Klicks sind deutlich fühl- und hörbar. Die Türme können auch gut und sicher bedient werden, wenn man Handschuhe trägt. Das Objektiv mit 50 mm Durchmesser sorgt für ausreichend Lichteinfall, auch an trüben Tagen oder in der Dämmerung. Der Dioptrienausgleich erfolgt am Okular mittels Schnellverstellung und Konterring.

Das Absehen überzeugt durch klare Konturen, das Bild ist scharf bis zum Rand. Der Preis von 1279 Euro ist für dieses Zielfernrohr als günstig zu bewerten. Die QRW-Ringe kosten 119 Euro, sie stellen eine stabile und wiederholgenaue Schnellverbindung zwischen Zielfernrohr und Waffe her. Die Springfield-M1A-Montage der vierten Generation sitzt fest an der Waffe und erlaubt die Montage aller erdenklichen optoelektronischen und optischen Zielhilfen. Sie ist für 209 Euro zu haben.

**Praxistest.** Die Waffe funktionierte mit allen getesteten Munitionssorten störungsfrei. Mit der Federal-Fabrikpatrone Goldmedal Match mit 168 gr schwerem HPBT-Geschoss schoss die Büchse mit 17 mm Durchmesser den engsten Streukreis, wir schossen Gruppen mit je fünf Schuss auf 100 m. Alle getesteten Magazine mit verschiedenen Kapazitäten führten einwandfrei zu. Nach dem letzten Schuss wurde der Verschluss zuverlässig vom Verschlussfanghebel gehalten. Die gelungene Kombination aus passgenau verarbeiteter und feingetunter Waffe, sehr gutem Abzug,

Präzisionslauf und Leupold-Optik mit originaler Springfield-M1A-Montage macht das Schießen dieses Klassikers zur wahren Freude. Die Ergebnisse der Präzisionstests bescheinigen dem Springfield Armory M1A NM Matchqualität und eine ebenfalls hervorragende Eignung für den jagdlichen Anwender, der sich mit einer klassisch anmutenden Selbstladebüchse in so manchem Revier sicherlich mit einem M1A eher sehen lassen kann, als mit einem hochmodernen „Plastikgewehr“.

**DWJ-Fazit**

Das Springfield Armory M1A NM funktionierte im Praxistest mit allen Munitionssorten zuverlässig und störungsfrei. Die Magazine führten einwandfrei zu. Die sehr gute Präzision mit Matchpatronen beeindruckt. Eine Nachbearbeitung ist nicht notwendig, die Waffe ist ab Werk sofort einsatzbereit. Für 2699 Euro bekommt man eine präzise Selbstladebüchse mit einem Hauch von Geschichte. Das Leupold-Zielfernrohr, kombiniert mit der Springfield-Montage, ist sowohl für den sportlichen als auch jagdlichen Einsatz zu empfehlen. Leider gelangen die M1A-NM-Gewehre von Springfield Armory nur in geringen Stückzahlen über den Großen Teich, daher ist für die hervorragend verarbeiteten Selbstladegewehre eine uneingeschränkte Kaufempfehlung auszusprechen. Man sollte unbedingt zuschlagen, solange diese Waffen auf dem deutschen Markt verfügbar sind.



LUX  
DEFTEC  
LUXEMBOURG DEFENSE TECHNOLOGY

**LuxDefTec**  
**LDT15**  
**.223 Rem.**

Besuchen Sie uns auf der IWA  
Halle 7 Stand 520



IWA  
OUTDOOR  
CLASSICS 2017  
High performance in target sports,  
nature activities, protecting people



**Luxemburger Qualität ohne Kompromisse**

Alle Hauptkomponenten wie Upper, Lower und Lauf sind aus bester, bewährter deutscher Produktion.

Erhältlich in 10,5", 14,5", 16,75" und 20" (20" Festschaft).

1.369,- €

Technische Änderungen vorbehalten

Weitere Infos:



Nur über den Fachhandel erhältlich!